



Vierjährl. Abonnement 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Ansertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Interfer aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Edition: Herrschafts-Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 467. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 6. Juli 1888.

Deutschland.

Berlin, 5. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberlehrer, Professor Dr. Steudener, an der Klosterschule zu Röbeln, den Roten Adler-Orden vierter Klasse, sowie dem Provinzial-Steuere-Sekretär, Canzlei-Rath Freimuth zu Münster, den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Schommer zu Koblenz zum Mitglied des Bezirksausschusses in Köln und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorstand dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director“, den Regierungs-Rath von Rosenberger-Grußgryszki zu Koblenz zum Mitglied des dortigen Bezirksausschusses und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorstand dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director“, den Regierungsrath Büssing zu Düsseldorf zum Mitglied des dortigen Bezirksausschusses und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorstand dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director“, den Regierungs-Rath Hoppe zu Trier zum Mitglied des dortigen Bezirksausschusses und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorstand dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director“, und den Landrat Frowein zu Wetzlar zum Mitglied des Bezirksausschusses in Wetzlar und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorstand dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director“ auf Lebenszeit ernannt; sowie der Wahl des Directors des Gymnasiums zu Königsberg N.-M.; Dr. Hermann Georg Nöhl, zum Director des Domgymnasiums zu Naumburg a. S. die Allerhöchste Bestätigung ertheilt.

Der Oberförster Liebenecker zu Olitz ist auf die durch den Tod des Oberförsters Schulenmann erledigte Oberförsterstelle zu Karzig im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. verlebt worden. (R.-Anz.)

weisen, da solche in größerer Anzahl vorhanden waren, die Leistungsfähigkeit der andauernden Thätigkeit der Naturkräfte. — Der Magnetfels zeichnet sich durch den Gehalt an Silber, Antimon, Nickel und Vanadin aus. Eine solche Vergesellschaftung dieser Metalle bzw. ihrer Sulfidverbindungen in Magnetfels war bisher nicht bekannt, wiewohl Magnetfels mit höherem Nickelgehalt als in dem vorliegenden und Rotheisensteine mit Antimon-gehalt mehrfach gefunden worden sind. Das Auftreten von Vanadin ist ganz neu.

Schließlich zeigte Herr Professor O. G. Meyer die aus 40 Elementen bestehende Accumulator-Batterie, welche fürstlich von J. L. Huber in Hamburg für das physikalische Cabinet bezogen worden ist. Eine Anzahl elektrischer Lampen, und zwar sowohl Glühlampen, als auch Bogenlicht-lampen wurden zuerst durch die Grammelsche Maschine, dann durch die Batterie zum Leuchten gebracht, um die Vorzüglichkeit der Batterie für Zwecke des Unterrichts hervortreten zu lassen. Römer. Polet.

Vorträge und Vereine.

Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.

In der Sitzung am 30. Mai 1888 sprach Herr Prof. L. Weber über das Decoudun'sche Photometer. Das für den Photographen bestimmte Instrument von der Größe und Gestalt einer Taschenlampe wird auf die matte Scheibe der photographischen Camera gelegt und gibt durch die Beobachtung des Verschwindens von drei kleinen punktförmigen Deffinitionen ein Maß für die Helligkeit des Bildes und die dafür zu wählende Expositionszeit. Die an sich sehr starken individuellen Schwankungen unterworfenen, dem Instrument zu Grunde liegende Methode der Schärfe wird durch den Kunstgriff wesentlich gebessert, daß neben den drei kleinen Deffinitionen noch eine größere Deffinition vom Auge gleichzeitig fixirt wird. Die beigegebene Tabelle der Expositionseiten ist durch Herrn Dr. Michalek einer genaueren photometrischen Prüfung unterzogen. Unter der Annahme, daß diese Tabelle durch directe exakte photographische Versuche gewonnen sei, würde zu folgern sein, daß die Wirkung des Lichtes proportional der Expositionsezeit und dem Quadrat der Helligkeit sei, im Widerspruch mit dem bisher für richtig angesehenen photographischen Grundgesetze, daß die Wirkung des Lichtes der einfachen Helligkeit proportional sei. Aus Versuchen, welche darauf hin vom Vortragenden mit empfindlichen Trockenplatten ange stellt wurden, hat sich ergeben, daß jenes Grundgesetz in seiner bisherigen Form mit großer Schärfe zutrifft, und daß deswegen die dem Decoudun'schen Photometer beigegebene Tabelle eine überaus rohe ist, welche die Expositionseiten bis zu dem Zwanzigfachen seßhaft angibt, und daher von jedem Photographen nach seiner eigenen Erfahrung erst verbessert werden müßt.

Herr Dr. Semmler teilte hierauf einige Resultate seiner Untersuchung des ätherischen Oelcs der Asa foetida mit. Dieses Gummiöl stammt von einer Umbelliferen, der Ferula Scorodosma, welche in den Steppen zwischen dem Aralsee und dem persischen Meerbusen wächst. Das Gummiöl wird durch Abspalten der überaus starken Wurzeln gewonnen. Der ursprünglich weiße Milchsaft nimmt an der Luft sehr bald eine zartrote, dann rothviolette und endlich in braun übergehende Farbe an. Der höflich eigenthümliche Geruch erinnert an Knoblauch, er gehört einem ätherischen Öl an, welches durch Destillation des Harzes mit gespannten Wasser-dämpfen gewonnen werden kann, wobei das Harz und Gummi zurückbleibt. Dieses ätherische Öl, leichter wie Wasser, ist nur einmal Gegenstand einer chemischen Untersuchung gewesen, nach welcher es schwefelhaltig, aber frei von Sauerstoff und Stickstoff gefunden wurde. Diese Angabe ist nicht richtig, der Vortragende fand in dem Rohöl einen Sauerstoffgehalt von 4,65 pCt. und den Schwefel an Alkal gebunden, als Mono- und Disulfid des Alkalis, also dieselben Verbindungen, welche im Knoblauchöl enthalten sind. Die Untersuchung wird weiter fortgesetzt.

Der Assistent am pharmaceutischen Institut, Herr Langer, berichtete über seine Untersuchung der chemischen Beschaffenheit der Bestandtheile der Sporen von Lycopodium clavatum. Reine, trockene Sporen, welche in der kauischen Handelsware zu 93 pCt. enthalten sind, liefern 1,155 pCt. einer neutral reagirenden Asche, welche vorzugsweise die Phosphate des Kaliums, Natriums, Calciums, Magnesiums, des Eisens und des Aluminium's enthält, neben geringen Quantitäten von Sulfaten, Chloriden und Kieselfäure. Es wurde in der Asche 45,17 pCt. Phosphorsäure gefunden. Mangan war nur in Spuren vorhanden. Die leichte Entzündlichkeit und schwere Brennbarkeit der Sporen wird durch ein Öl von saurer Reaktion, dessen Menge 49,34 pCt. beträgt, verursacht. Dieses Öl wird durch den atmosphärischen Sauerstoff leicht zerstört, es trübt sich und scheidet eine krümelige, salbenartige Masse ab. Wegen seiner leichten Örydrbarkeit (der Orydationsprozeß muß sich bereits in den Sporen beim Aufbewahren vollziehen) war es nicht möglich, einen präzisen Ausdruck für seine Zusammenziehung zu finden. Das Öl enthielt 80 bis 86,7 pCt. einer flüssigen Oelsäure, deren Bleifat in Äther löslich ist und deren Molecularconstitution als α -Decyl β -isopropylacrylsäure durch Schmelzen mit Acetatl und Orydation mit Kaliumpermanganat festgestellt wurde. Neben dieser flüssigen Oelsäure finden sich feste fette Säuren, deren Hauptbestandtheil mit grösster Wahrscheinlichkeit Myristinsäure ist. Die festen Säuren wurden bei Oelen aus verschiedenen Sporen in wechselnden Gewichtsmengen wie die flüssige Oelsäure gefunden. Glycerin, welches den dritten Bestandtheil des Oels bildet, war ebenfalls bei verschiedenen Oelen in wechselnden Mengen (2,8 bis 5,2 pCt.) vorhanden. Diese Ver-schiedenheit des Oels in seiner Zusammensetzung kann nur durch seine leichte Orydationsfähigkeit erklär werden. Es liegt somit der Schluss nahe, daß frisches Öl aus frischen Sporen nicht sauer, sondern neutral reagiert und sowohl die flüssige Oelsäure als die feste fette Säure als Glyceride in ihm enthalten sind. Als ein anderer Bestandtheil der Sporen wurde 2,1 pCt. Rohrzucker nachgewiesen. Die Bestimmung der stickstoff-haltigen Bestandtheile gab nach Kjeldahl's Methode bestimmt 0,857 pCt. Stickstoff. Bereits beim Erwärmen der Sporen mit Kalialauge entwickelt sich ein ammonialartig riechendes Gas: Monomethylamin. Werden die Sporen längere Zeit mit Acetatl geschmolzen, so entsteht in geringer Menge ein Körper, welcher nach seinen Reactionen zu den Benzolderivaten gehört. Durch Ammonia kann die weißen Nadeln des Benzolderivates wie eine rothbraune Farbe an, und der nun entstandene Körper verhält sich wie ein Säure- und Alkal-Indicator. Er thie die Reactionen des Dreins und der Protocatechusäure. Die Untersuchungen hierüber sind noch nicht abgeschlossen. Als merkwürdige Erscheinung verdient noch erwähnt zu werden, daß Weingeist, welcher bei gewöhnlicher Temperatur mit den Sporen 14 Tage in lose verschlossenem Gefäß mazerirt wird, sich zu Aldehyd oxydiert.

Der Dozent an der Universität, Herr Dr. Kossmann, legte 1) zwei Exemplare recenter Tropsteinbildungen aus dem Neuen Adler-Schacht der Kupferberger Erzbergwerke bei Kupferberg in Schlesien vor, und 2) Stufen eines Magnetfelses von Kupferberg im Fichtelgebirge. Die ersten haben sich bei der jüngst gefeierten Eröffnung des Schachts vor-gefunden, nachdem derselbe 20 Jahre lang außer Betrieb gewesen, und sind durch Auslösung des Kalkmörtels der Schachtmauerung entstanden, dessen Löschung auf die im Schachtiefsten belassenen Bretter trafte; sie er-

Ausweise.

Paris, 5. Juli. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 245 325 000, Abnahme 27 090 000, Gesamt-Vorschüsse 275 843 000, Zah-nahme 14 457 000, Zins- und Discont-Erträge 1 071 000 Zun. 733 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrrath 87, 51.

London, 5. Juli. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten zu den Passiven 40 $\frac{1}{2}$ gegen 43 $\frac{1}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 188 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 51 Mill.

Concurs-Eröffnungen.

Manufacturwaarenhändler Philipp Kornblum in Berlin. — Eisen-waarenhandlung Firma B. Asendorp in Bremen. — Strickmaschinengeschäft Firma Schuhfauher & Sauer in Chemnitz. — Brauereibesitzer Friedrich Wilhelm Kirchhof in Glösa. — Kaufmann Bernhard Georg Fuhrmann in Chemnitz. — Firma Rudolph Baumann, Nachfolger in Hamburg. — Kleiderhändler J. Alkus in Rogasen.

Schlesien: Nachlass des Bäckers Eduard Müller zu Oels, Verwalter Rechtsanwalt Dr. Herold, Termin 28. Aug. — Kaufmann Hermann Schlosser zu Herrnstadt, Verwalter Reinhold Scholz, Termin 31. August.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Heinrich Handel's Verlag zu Ob.-Glogau. — Albert Schoppe & Müller zu Gr.-Strehlitz. — Bernhard Haase zu Flämischedorf, Kr. Neumarkt. — D. Hecht zu Pless.

Procura. Gelöscht: Collectiv-Procura von Gustav Hauptmann und Theodor Teichmann für Bernhard Haase zu Flämischedorf, Kreis Neumarkt.

Breslau. Wasserstand.

5. Juli. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m — cm.
6. Juli. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m — cm.

Marktberichte.

* **Breslau**, 6. Juli, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ziemlich fest. Die Zufuhren blieben knapp. Preise unverändert.

Weizen in guter Haltung, per 100 Kilogramm weisser 16,10 bis 16,40—16,90 Mk., gelber 16,00—16,40—16,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,40—11,60—11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste geschäftslos, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark. 13,50—15,20 Mark. Hafer ruhig, per 100 Kligr. 11,10—11,60—11,80 Mark. Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk. Erbsen schwach behauptet, per 100 Kigr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark. Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk. Oelsäaten ohne Angebot. Schlaglein behauptet.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz. Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

Hamburg, 5. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli 21 Br. 20 $\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August 21 Br. 20 $\frac{3}{4}$ Gd., per August-September 21 $\frac{1}{4}$ Br. 21 Gd., per September-October 21 $\frac{5}{8}$ Br. 21 $\frac{3}{8}$ Gd., per April-Mai 1889 21 $\frac{3}{8}$ Br. 21 Gd. — Tendenz: Still.

Newyork, 4. Juli. Feiertag.

W.T.B. **London**, 5. Juli. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Bradford, 5. Juli. [Wolle.] Tendenz zu Gunsten der Käufer, englische Botanxwolle fest, bedeutende Consumfrage, Garne ruhig, bei kleiner Concession seitens der Verkäufer, in Botanxgarnen gutes Geschäft, Tendenz fest; Stoffe unverändert.

Ratibor, 5. Juli. [Marktbericht von E. Lustig.] Der heutige Wochenmarkt war wiederum schlecht besucht. Die Zufuhr von Getreide sehr gering, da die Leute nicht mehr viel zu verkaufen haben. Es wurden notirt: Weizen 15,00—15,80 M., Roggen 10,60 bis 12,05 Mark, Gerste 10,00—12,00 Mark, Hafer 11,40—11,60 Mark per 100 Kilogramm.

Berlin, 5. Juli. [Producten-Bericht.] Die englischen Berichte lauten für Weizen etwas fester, namentlich aber werden aus Wien und Pest von heut höhere Notirungen für diesen Artikel gemeldet, und daraufhin war auch am hiesigen Markt die Stimmung für Weizen recht fest; die Preise notiren 3 $\frac{1}{2}$ —1 M. höher als gestern, doch war der Verkehr nur wenig belebt. Gek. 1850 To. — Auch Roggen war vorübergehend etwas besser, schliesslich aber gegen gestern wenig verändert. Gek. 2650 To. — Hafer wurde ca. 1/2 M. höher bezahlt. Der Effectivhandel blieb ruhig. Gek. 100 To. — Roggenmehl war kaum verändert. Gek. 750 Sack. — Rüböl wurde stärker angeboten und büsstet ca. 30 Pf. gegen gestern im Werthe ein. — Dagegen hat Spiritus gestiegne Preise bei stilem Geschäft gut behauptet, teilweise sogar sich etwas zu bessern vermocht. Gek. unverst. 60 000 Liter, 50er 90 000 Liter, 70er 30 000 Liter.

Weizen loco 161—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 166 $\frac{1}{4}$ —166 $\frac{3}{4}$ M. bez., September-October 166 bis 167—167 $\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November 167—167 $\frac{1}{2}$ Mark bez., Nov.-December 168 $\frac{1}{4}$ —168 $\frac{1}{2}$ —168 $\frac{3}{4}$ —168 M. bez. — Roggen loco 124—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. mittel inländischer 125 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 126 $\frac{1}{4}$ —126 $\frac{3}{4}$ —126 $\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 129 $\frac{1}{2}$ —130—129 $\frac{1}{2}$ M. bez., October-Nov. 131 $\frac{1}{2}$ —132—131 $\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December 132 $\frac{1}{4}$ —132 $\frac{3}{4}$ —133 M. bez. — Mais loco 126—136 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 1. Sept.-Oct. 125 M. Br. — Gerste loco 114—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 114—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 124—127 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 124—127 M. fein preuss., schles. u. böhm. 130—134 Mark, pommerischer, uckerm. und mecklenburg. 125 bis 128 M. ab Bahn bez., Juli — M. bez., Juli-August 116 $\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 117—117 $\frac{1}{4}$ —117 M. bez., October-November 117 $\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December 118 $\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 Mark per 1000 Kilo Futterwaare 116—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,50 M., Nr. 0: 21,50—18,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—18,00 Mark, Nr. 0 u. 1: 17,25—16,50 Mark, Juli und Juli-August 17,10—17,15 Mark bez., September-October 17,60 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,7 M., Juli und Juli-August 46 Mark bez., September-October 45,9 bis 45,8 Mark bez., October-November 46,4—46 M. bez., November-December 46,4—46,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,7—51,8 M. bez., Juli und Juli-August 50,9—50,7—51 M. bez., August-September 51,5—51,7 M. bez., September-October 51,9—52,1 M. bez., Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 214, 70. 4½% procent. egypt. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,9—33,1 M. bez., Juli und Juli-August 32,3—32,5 M. bez., August-September 32,7 bis 32,9 M. bez., September-October 33—33,3 Mark bez.

Kartoffelstärke trockene 20,20 M. bez.

Die Regulierungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 166½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 126½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 117½ M. per 1000 Kilo, für Roggennmehl auf 17,15 M. per 100 Kilo, für Spiritus versteuert auf 97,8 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (50er) auf 50,8 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 32,4 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Dépêches.

Paris., 5. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkensee 42, 40. 5% priv. türk. Obligationen —. Banque ottomane 547, 50. Banque de Paris 772, 50. Banque d'escoppe 470, —. Credit foncier 1376, 25. Credit mobilier 345, —. Panama-Kanal-Aktionen 292, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 284, 50. Rio Tinto 456, 25. Suezkanal-Aktionen 2168, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 125½%. Wechsel auf London kurz 25, 25½%. 3% Rente 83, 35. 4% unif. Egypter 419, 06. 4% Spanier äußere Anleihe 74½%. Meridional-Aktion 816, —. Behauptet.

London., 5. Juli, [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 procent. Spanier 73. 5% priv. Egypter 101½. 4% unif. Egypter 82½. 3% garantiert. Egypter 102½. Convertirte Mexikaner 38½. 6% consol. Mexikaner 91½. Ottomanbank 11½. Suezaktion 84½. Canada Pacific 57½. Englische 23½% Consols 99½. Silber —. Platzdiscont 11½%. 4½% egyptische Tributanlehen 84½. Schwächer.

London., 5. Juli, Nachmittag 4 Uhr 55 Minuten. Preussische Consol 105½. Engl. 23½% Consols 99½. Convert. Türken 15. 1873er Russen 97½. Italiener 96½. 4% ungar. Goldrente 81½. 4% unif. Egypter 82½. Ottomanbank 11½. Suezaktion 84½. Canada Pacific 57½. Englische 23½% Consols 99½. Silber —. Platzdiscont 11½%. 4½% egyptische Tributanlehen 84½. Schwächer.

Frankfurt a. M., 5. Juli, Abends. [Effecten Societät] (Schluss.) Credit-Aktion 253. Franzosen 188½. Lombarden 77½. Galizier 17½. Egypter 83, 50. 4% ungar. Goldrente 83, 20. 1880er Russen 83, 40. Gotthardbahn 130, 90. Disconto-Commandit 214, —. Mecklenburger 164, —. 6% consol. Mexikaner —. 3% Portug. Anleihe —. 4½% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank —. Laurahütte 106, 50. Behauptet.

Frankfurt a. M., 5. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 656. Wiener Wechsel 163, 07. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 67, 70. Oesterr. Papierrente 66, 60. 5% Papierrente 78, 40. 4% Goldrente 92, —. 1860er Loose 116, 90. 1864er Loose —. Ungar. 4% Goldrente 83, 30. Ungar. Staatsloose —. Italiener 97, 70. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 59, —. III. Orient-Anleihe 58, 90. 4% Spanier 73, 30. Unific. Egypter 83, 70. Conv. Türken 15, —. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 20. 5% Portugiesische Converting-Anleihe 99, 50. 5% serb. Rente 81, 40. Serb. Tabakrente 81, 10. 5½% Chinesische Anleihe —. 6% conv. Mexikaner 91, 30. Böhmischa Westbahn 252. Central-Pacific 112, 50. Franzosen 188½. Galizier 172. Gotthardbahn 131, 40. Hessische Ludwigsbahn 104, 50. Lombarden 77½. Lübeck-Büchener 168, 90.

Nordwestbahn 132½. Unterelbische Prioritäts-Actionen 97, —. Credit-Aktion 254. Darmstädter Bank 152, —. Mitteld. Creditbank 97, 90. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 214, 70. 4½% procent. egypt. Tributanlehen —. Riebeck Montanwerke —. Dresdener Bank 134, 50. Mater.

Privat-Discont 13½%.

Nach Schluss der Börse: Sehr fest. Credit-Aktion 253½. Franzosen 188½. Galizier 171½. Lombarden 77½. Egypter 83, 50. Disc.-Commandit 214, 40. Spanier —. 6% cons. Mexik. äußere Anleihe —.

Hamburg., 5. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consol 107½. Silberrente 67½. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. 4% Goldrente 83½. 1860er Loose 116½. Italienische Rente 97½. Credit-Aktion 252½. Franzosen 474½. Lombarden 196. 1877er Russen 98½. 1880er Russen 82½. 1883er Russen 108. 1884er Russen 92½. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe 56½. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile 166. Deutsche Bank 166½. Disc.-Commandit 214½. H. Commerz-Bank 128½. Nationalbank für Deutschland 112½. Nord. Bank 159½. Gotthardbahn 131. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168½. Marienb.-Mlawka 72½. Mecklenburger Fr.-Fr. 163½. Ostpr. Südbahn 107½. Unterelbische Pr.-A. 97½. Laurahütte 111. Nord. Jute-Spinnerei 139. Privatdiscont 15½%. Matt.

Amsterdam, 5. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 65, do. Februar-August verzl. 64½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66½, do. April-October verzl. 65½. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82½. Russen von 1877 99½. Russ. grosse Eisenbahnen 116, —. do. I. Orient-Anleihe 56½, do. II. Orient-Anleihe 55. Conv. Türken 15, 3½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103½. Warschauer Wiener Eisenbahnauction 82½. Marknoten 59, 15. Russische Zollecoupons 191½. Hamburger Wechsel 57. Wiener Wechsel 94, 50. Londoner Wechsel kurz —.

Petersburg, 5. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 105, 50. russ. II. Orientanleihe 98½, do. III. Orientanleihe 98½, do. Goldrente 194, do. Bank für auswärtigen Handel 238½. Petersburger Disconto-Bank 655. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 452. Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146½. Grosse russ. Eisenbahn 258. Kurs-Kiew-Aktion 320.

Newyork, 5. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95½. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Aln. 1877 127½. Erie-Bahn 24½. Newyork-Centralbahn 103½. Chicago-North-Western-Bahn 106½. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10½. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raffinir. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7½. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Philadelphia 7½. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificates 74½. Mehl 2, 95. Rothe Winterweizen loco 91½. Weizen per Juli 93½, per Aug. 90, per Decbr. 93½. Mais (old mixed) 55½. Zucker (Fair refining muscovados) 43½. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 40. do. Fairbanks 8, 35, do. Rothe & Brothers 8, 40. Kupfer Juni —. Getreidefracht 20%. Posen, 5. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 49, 60, do. do. (70er) 30, 80, do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 80. Still.

Liverpool, 5. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-massliche Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 1000 Ballen. **Liverpool**, 5. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest. Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 10000 B. Ludwigshafen 104, 50. Lombarden 77½. Lübeck-Büchener 168, 90. —. Laurahütte 106, 50. Behauptet.

Antwerpen, 5. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 45 Gd., 7, 50 Br., per Frühjahr 1889 7, 78 Gd., 7, 83 Br. Roggen per Herbst 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Frühjahr 1889 6, 25 Gd., 6, 40 Br. Mais per Juli-August 6, 66 Gd., 6, 71 Br., per Mai-Juni 1889 5, 53 Gd., 5, 58 Br. Hafer per Herbst 5, 67 Gd., 5, 72 Br., per Frühjahr 1889 5, 93 Gd., 5, 98 Br.

Wien, 5. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 45 Gd., 7, 63 Br. Hafer per Herbst 5, 30 Gd., 5, 32 Br. Mais per Mai-Juni 1889 6, 29 Gd., 6, 31 Br. — Regenwetter.

London, 5. Juli. An der Küste angeboten 22 Weizenladungen.

Wetter: Regendrohend.

London, 5. Juli. Chili-Kupfer 81½, do. pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 5. Juli, Nachm. Bancazin 51.

Antwerpen, 5. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste schwach.

Antwerpen, 5. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinir. Type weiss, loco 16½ bez., 16¾ Br. per Juli 16½ Br., per August 16½ Br., per September-December 16½ Br. Fest.

Hamburg, 5. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 6, 85 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 5. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 65 Br.

5½% verkäuferpreis, August-September 5½ do., September 5½ do. Novbr.-December 5½ d.o.

Liverpool, 5. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen.

Upland good ordinary 5½. Upland low middling 5½. Upland middling 5½. Orleans good ordinary 5½. Orleans low middling 5½. Orleans middl. 5½. Orleans middling fair 6½. Ceara fair 5½. Ceara good fair 5½. Pernam fair 5½. Pernam good fair 6½. Egyptian brown middl. 5½. Maranham fair 5½. Egyptian brown middl. 5½. Egyptian brown fair 6½. Egyptian good fair 6½. Egyptian white middl. 5½. Egyptian white fair 6½. Egyptian white good fair 6½. M. G. Broach good 4½. M. G. Broach fine 5½. Dhollerah fair 3½. Dhollerah good fair 4½. Dhollerah good 4½. Dhollerah fine 4½. Dhollerah fine 4½. Oomrawuttee good fair 4½. Oomrawuttee good 4½. Oomrawuttee fair 4½. Oomrawuttee fine 5. Scinde good fair 3½. Bengal good fair 3½. Bengal fine 4½. Tinnevelly good fair 4½. Western good fair 4. Western good 4½. Peru vough good 7½. Peru smooth fair 5½. Peru smooth good fair 5½. Peru moderate rough fair 6½. Peru moderate good fair 7. Peru moderate good 7½.

Wien, 5. Juli. [Weizen per Herbst 7, 45 Gd., 7, 63 Br. Hafer per Herbst 5, 30 Gd., 5, 32 Br. Mais per Mai-Juni 1889 6, 29 Gd., 6, 31 Br. — Regenwetter.

London, 5. Juli. An der Küste angeboten 22 Weizenladungen.

Wetter: Regendrohend.

London, 5. Juli. Chili-Kupfer 81½, do. pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 5. Juli, Nachm. Bancazin 51.

Antwerpen, 5. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste schwach.

Antwerpen, 5. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinir. Type weiss, loco 16½ bez., 16¾ Br. per Juli 16½ Br., per August 16½ Br., per September-December 16½ Br. Fest.

Hamburg, 5. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 6, 85 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 5. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 5, 6. Nachm. 2 Uhr. Morgens 7 Uhr. Abends 9 Uhr.

Luftwärme (C.) + 22°, 2 + 16°, 7 + 15°, 6

Luftdruck bei 0° (mm) 740, 5 739, 6 742, 9

Dunstdruck (mm) 9, 6 10, 5 9, 8

Dunstättigung (pCt) 49 74 75

Wind (0—6) S. 3. S. 3. SW. 1.

Wetter bewölkt. wolzig. trübe.

Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) 1, 05

Wärme der Oder + 18, 5

Courszettel der Berliner Börse vom 5. Juli 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

| | Zr. | Zins-Term | Cours vom 4. | vom 5. |
|---------------------------------------|-----|-----------|--------------|--------|
| | | | | |
| 20 Frs.-Stücke | | 16,185 bz | 16,21 bz | |
| Imperials | | — | — | |
| Engl. Noten 1 L. Stcr. | | 20,37 bz | 20,40 bz | |
| Oesterr. Noten 100 Fl. | | 163,55 bz | 163,90 bz | |
| Oesterr. Silb.-Coup. (einköp. Berlin) | | 162,50 | 162,50 | |
| Russ. Noten 100 R. | | 193,60 bz | 193,60 bz | |
| Russ. Zollcoupons | | 323,70 bz | 323,70 bz | |

Dutsche Fonds.

| | Zr. | Zins-Term | Cours vom 4. | vom 5. |
|-------------------------|-----|-----------|--------------|-----------|
| | | | | |
| Deutsche Reichs-Anleihe | 4 | 1½/10 | 107,80 bz | 107,75 bz |
| dto. | | | | |